

# „Blickfang“ in den Hospiz-Räumen

Neue Ausstellung wird am 18. Januar eröffnet

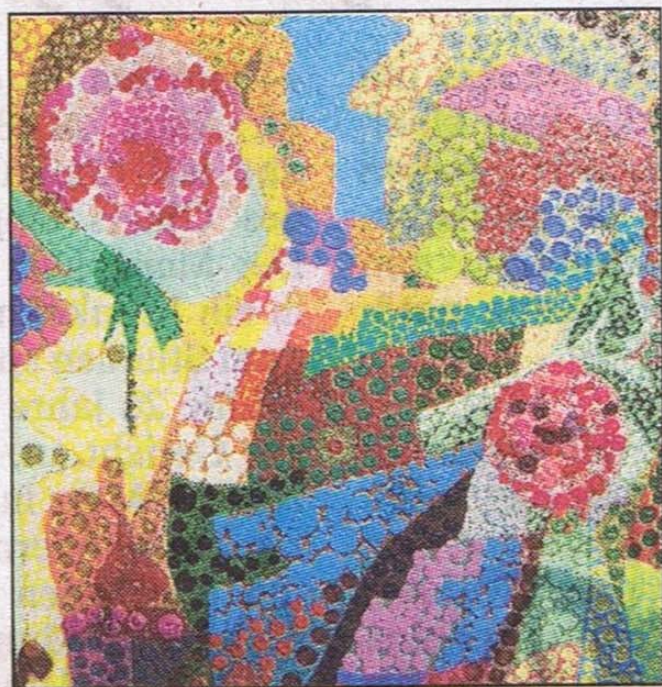
**Buxtehude (hag).** „Blickfang“ ist der Titel einer Ausstellung, die am Sonntag, **18. Januar**, um 11 Uhr in den Räumen der Hospizgruppe Buxtehude im Stavenort 1 eröffnet wird. Dort sind die Arbeiten der Kunstmalerin Ewa Schmidt bis zum **15. April** während der normalen Öffnungszeiten zu sehen: montags bis freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr. Mit ihren wechselnden Ausstellungen hat sich die Hospizgruppe inzwischen einen Namen gemacht.

Mit ihrer Ausstellung vermittelt die 38-jährige Malerin aus Nindorf Einblicke in die Vielfältigkeit ihrer Werke. In zahlreichen Arbeiten, angefangen bei der Kinderbuchillustration über Landschaften, Aktmalerei bis hin zum Stillleben in Öl kommen die Liebe zum Detail und die Kreativität von Ewa Schmidt zum Ausdruck. Auf einen Stil festzulegen ist die Malerin nicht. Fast immer aber ist in ihren Arbeiten spürbar, dass der

Mensch für den Menschen die wichtigste Rolle auf dieser Welt einnimmt. Das Schaffen Ewa Schmidts kennzeichnen insbesondere expressionistische Kompositionen – wobei figürliche Motive in Abstraktionen zu den Highlights in ihrem Repertoire zählen.

„Schon im Kindesalter habe ich mir durch meine Malerei einen Raum geschaffen, in dem ich meiner Fantasie freien Lauf lassen konnte“, sagt Ewa Schmidt. Ihr Ziel sei es von daher auch, mit ihrer Kunst die Phantasie der Menschen anzuregen und ihre eigenen Glücksmomente weiterzugeben.

„Der Punkt“ (siehe Foto) ist eins der Bilder, mit dem Ewa Schmidt



„Der Punkt“ von Ewa Schmidt.

„Ein Ganzes in Bewegung“ versetzt hat. „Wir setzen am Ende einen Punkt und fangen immer wieder neu an. Und dazwischen entsteht eine Pufferzone mit sehr viel Energie, die wir dann in voller Stärke für den Anfang nutzen“, kommentiert die Künstlerin.